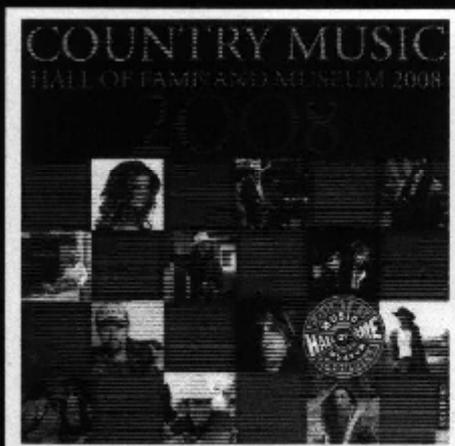


Kabarett am Theresienstein Martin Großmann als „Der Hilfssheriff von Bulldog City“

So saß er denn auf seinem Stuhl im Sheriff's Office und ließ die Zeit Revue passieren – und damit auch die realen Personen aus der fiktiven Westernstadt oder auch umgekehrt, denn das überschneidet und überholte sich. „Bulldog City“ diente nur als Leinwand auf die er seine Bilder malte, um menschliche Schwächen und Neigungen zu karikieren und zu kritisieren und sich und allen den Spiegel vorzuhalten. Ob das Publikum mit dem Hauptquartier „Bulldog City“ allerdings etwas anfangen konnte ist zu bezweifeln, denn allzu speziell ist dieser beliebige Ort an das tatsächlich existierende „Pullman City“ bei Passau angelehnt, die Personen jedoch im Charakter nicht im Wesentlichen getroffen. Die werden nämlich in der Mehrzahl als illusionistische Trottel dargestellt mit Artikulationsproblemen nicht nur aufgrund ihres niederbayerischen Dialekts, sondern wegen ihres niedrigen IQ – hier könnten Gespräche mit seinen, der Realität entliehenen Protagonisten, sicher einiges richtig stellen und helfen, Klischees zu vermeiden, die er so nur nährt. Sicher lässt sich vieles auf Geschehnisse in unserer Gesellschaft außerhalb von „Bulldog City“ ummünzen, aber bequemer ist's, auf's Irrenhaus zu schauen, als selbst mit drin zu sitzen. Müntefering hieß das plattgewalzte Dorf, auf dessen Grund die Westernstadt mit Holzhäusern von einer Heuschrecken-Corporation hochgezogen wurde, sicher ist die Namenswahl kein Zufall und auch die Bauernschlaunen, die ihre langfristige Zukunft gegen den kurzfristigen finanziellen Vorteil verkauft haben und mit dem Profit ihren Verstand im Western-Saloon versaufen, existieren real sicher ebenso. Dass sie am Ende der Vergangenheit in ihrem Heimatdorf nachweinen ist nachzuvollziehen und hier schafft es Martin Großmann auf beeindruckende Art und Weise, die Charaktere lebendig werden zu lassen, mit mimischer Präzision, treffender Gestik, dynamischer Bühnenaktion und deutlicher Wortwahl. Auch das unverständliche weil undeutliche Geplappere des Hartl-Bauern fasziniert die Fans des Dialekts, den dann wirklich nur noch Insider verstehen – überraschend die Läuterung des Jammerlappens, der plötzlich bei jeder sich bietenden Gelegenheit und auch bei offiziellen Anlässen sein „... ceterum censeo Carthaginem esse delendam“ vom Stapel lässt und gar nicht weiß wie nahe er an der Wahrheit ist, denn nur zwei Steinhäuser sind stehen geblieben von dem ehemals blühenden Dorf. So zumindest schildert es der labile und infantile Deputy in seinem Monolog über die Entstehung der Westernstadt, die er eindrucksvoll schildert. Mit kraftvollem Körpereinsatz untermalt er feinsinnig Gesprochenes mit grobmotorischer Bewegung - Tanz zu Klängen von flotter mexikanischer Mariachi-Musik, später allerdings folgt der Blues. Die emotionale Zerrissenheit des Hilfssheriffs wird, fast greifbar, schauspielerisch exzellent umgesetzt. Dafür gibt's Spontanapplaus des dankbaren Publikums und auch für den einen oder anderen Seitenhieb und Seitensprung auf aktuelles Geschehen – so garantiert ein Bad im Vielzweck-Löschweiher, wo auch die Abwässer fäkaler Natur gesammelt werden und zeitgleich Gold gewaschen wird, selbstverständlich für dauerhaften Hautausschlag. Übrigens wird auch die Westernstadt „Bulldog City“ am Ende ins benachbarte Ausland verlagert, samt seiner logischerweise reduzierten Belegschaft auf Ein-Euro-Job-Basis. Er schlägt rundum – bisweilen auch ein bisschen unterhalb der Gürtellinie - und erzeugt Nachdenklichkeit auch bei denen, die eigentlich auf Kosten anderer lachen wollten und lässt auch die Besucher nicht aus, sowohl die der Westernstadt als auch die im Saal des Theresiensteins, die zwar nicht unbedingt herzlich lachen aber reichlich Applaus spenden für eine starke Ein-Mann-Schau von fast zwei Stunden.

Hans-Jürgen Keuser

ORIGINAL COUNTRY WANDKALENDER USA 2008

Der Original Wandkalender 2004 aus USA enthält
12 Farbfotos im Format 30,5 x 30,5 cm folgender Stars:

Alan Jackson	Brooks & Dunn	Kenny Chesney
Martina McBride	Big & Rich	Brad Paisley
Faith Hill	Tim McCraw	Toby Keith
George Strait	Gretchen Wilson	Keith Urban

Ideal zum Einrahmen oder als Geschenkidee.

Die Kalenderseiten beinhalten nahezu alle Daten und Facts, Geburts- und Todestage, sowie die großen (Platten)-Erfolge und andere interessante Informationen über weitere amerikanische Country - Stars.

Maße: 30,5 x 30,5 cm - Preis: 17,10 € + 1,65 € Porto = 18,75 € (Nachnahme € 8,40 mehr)

Ihre Bestellung richten Sie bitte an: FIX VERLAG - Kurt Seidl

Rehmkoppel 11 · 22391 Hamburg

Telefon 040 / 536 38 88 - Fax 040 / 536 10 27 · e-mail: Fix-Versand@t-online.de

Bankverb. Postbank - BLZ 200 100 20 - Konto-Nr. 353 47 - 206

Lieferung nur gegen Scheck, Vorkasse oder Nachnahme !